

## 18. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katina Schubert (LINKE)**

vom 31. Januar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Februar 2017) und **Antwort**

#### Bezirkliche Integrationsfonds

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Projekte wurden aus dem bezirklichen Integrationsfonds im Jahr 2016 finanziert? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.

Zu 1.: In den zwölf Berliner Bezirken wurden 2016 insgesamt 223 Maßnahmen umgesetzt. Die Aufschlüsselung der Projekte nach Bezirken kann der beigefügten „Übersicht der im Rahmen des Integrationsfonds in 2016 umgesetzten Maßnahmen“ entnommen werden.

2. Welche Summe aus dem bezirklichen Integrationsfonds wurde den jeweiligen Bezirken zugewiesen? Bitte nach Jahr und Bezirk aufschlüsseln.

Zu 2.: Im Rahmen des Masterplans für Integration und Sicherheit standen den Bezirken im Jahr 2016 für die Nachbarschaftsprogramme insgesamt Mittel bis zur Höhe von 6 Mio. € zur Verfügung. Diese verteilten sich auf die Bezirke wie folgt:

Bezirk	Summe
31 Mitte	592.200 €
32 Friedrichshain-Kreuzberg	357.200 €
33 Pankow	499.300 €
34 Charlottenburg-Wilmersdorf	556.400 €
35 Spandau	649.600 €
36 Steglitz-Zehlendorf	384.900 €
37 Tempelhof-Schöneberg	553.800 €
38 Neukölln	283.600 €
39 Treptow-Köpenick	478.400 €
40 Marzahn-Hellersdorf	429.600 €
41 Lichtenberg	743.200 €
42 Reinickendorf	471.700 €
Summe:	6.000.000 €

Um einen lückenlosen Übergang einzelner Projekte und Vorhaben zu gewährleisten, wurden den Bezirken – im Vorgriff auf eine endgültige Mittelverteilung – für das Jahr 2017 Mittel in Höhe von rd. 8 Mio. € für die Nachbarschaftsprogramme in Aussicht gestellt.

Bezirk	Summe
31 Mitte	892.200 €
32 Friedrichshain-Kreuzberg	507.200 €
33 Pankow	649.300 €
34 Charlottenburg-Wilmersdorf	706.450 €
35 Spandau	799.600 €
36 Steglitz-Zehlendorf	534.900 €
37 Tempelhof-Schöneberg	703.800 €
38 Neukölln	433.600 €
39 Treptow-Köpenick	628.450 €
40 Marzahn-Hellersdorf	579.600 €
41 Lichtenberg	893.250 €
42 Reinickendorf	621.700 €
<b>Summe:</b>	<b>7.950.050 €</b>

Die endgültige Mittelverteilung soll im März 2017 erfolgen.

3. Auf welche Höhe belaufen sich die bisherigen Ausgaben?

Zu 3.: Im Jahr 2016 wurden von den zur Verfügung stehenden 6 Mio. € rund 2,3 Mio. € von den Bezirken verausgabt. Der in 2016 nicht verausgabte Differenzbetrag in Höhe von rd. 3,7 Mio. € kann von den Bezirken auch im Jahr 2017 verwendet werden.

4. Existieren Förderrichtlinien für Projekte, die aus dem bezirklichen Integrationsfonds finanziert werden?

5. Falls nein, hält der Senat solche Richtlinien für sinnvoll?

Zu 4. und 5.: Es existieren keine Förderrichtlinien. Die Maßnahmen müssen sich an den Zielen des Masterplans orientieren und sich in die bezirklichen integrationspolitischen Schwerpunkte einbetten. Aufgrund der unterschiedlichen Bedarfe in den Bezirken wird die inhaltliche Ausrichtung der Maßnahmen weitestgehend den Bezirken überlassen.

Vor einer Freigabe prüft der Senat neben der inhaltlichen Ausrichtung auch den Ausschluss von Doppelförderung.

Zum 31.03.2017 wird dem Abgeordnetenhaus ein Bericht zum Umsetzungsstand der Maßnahmen aus dem Masterplan Integration und Sicherheit vorgelegt. Zudem

ist in 2017 eine Evaluierung der Maßnahmen durch wissenschaftliche Partner geplant. Aus beiden Überprüfungsverfahren resultierende Erkenntnisse und Anregungen werden sich ggf. auf die zukünftige Ausgestaltung des Integrationsfonds auswirken.

6. Nach welchen Kriterien wird über die Förderungswürdigkeit eines Projektes entschieden?

Zu 6.: Die Entscheidung über die Kriterien eines Projektantrages, wie auch die Förderungswürdigkeit eines Projektes wird in den Bezirken getroffen.

7. Wie sind die Gremien zusammengesetzt, die über die Förderung eines Projektes entscheiden? Bitte nach den einzelnen Bezirken aufschlüsseln.

Zu 7.: Die Zusammensetzung der Entscheidungsgremien kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Bezirk	Antwort
Charlottenburg – Wilmerdorf	Für die Dauer der Vakanz der Stelle der/des Integrationsbeauftragten (Besetzung voraussichtlich zum 01.04.2017) entscheidet ausschließlich das Bezirksamtskollegium. Die Koordination erfolgt durch die Leiterin des Büros des Bezirksbürgermeisters. Die fachliche Vorprüfung und Beratung nehmen die Fachämter vor.
Friedrichshain-Kreuzberg	Im letzten Jahr existierte die Arbeitsgruppe mit dem Titel AG Planung für die Projektauswahl noch nicht. Die einzelnen Fachämter des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg waren selbständig für die Auswahl, Ausrichtung und Koordination der Einzelprojekte in Absprache mit den Trägern und Einrichtungen zuständig. Die Wahl der Projekte ergab sich aus den bestehenden Bedarfen des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg.
Lichtenberg	In Vorbereitung des Prozesses wurde eine Integrationskonferenz durchgeführt. Zudem wurde ein Eckpunktepapier für ein bezirkliches Integrationskonzept erstellt.
Marzahn-Hellersdorf	In einem ersten Schritt werden alle Abteilungen des Bezirksamtes darum gebeten, dem Integrationsbeauftragten geeignete Projekte aus ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich zu benennen. Außerdem werden über verschiedene Kanäle (z.B. Integrationsbeirat, Jour fixe mit den Heimleitungen) weitere Akteure zur Einreichung von Vorschlägen animiert. Die gesammelten Vorschläge werden von der Bezirksbürgermeisterin, dem Integrationsbeauftragten und dem Flüchtlingskoordinator gesichtet und priorisiert. Projekte mit hoher Priorität werden positiv beschieden; Projekte mit niedriger bzw. keiner Priorität werden negativ beschieden. Anschließend werden alle Abteilungen des Bezirksamtes über das Ergebnis in Kenntnis gesetzt, um eigenverantwortlich die ihnen zugesprochenen Mittel zu bewirtschaften.
Mitte	Die Maßnahmenplanung für den Integrationsfonds wurde nach einem fachämterübergreifenden Dialog unter Einbeziehung der regionalen Schulaufsicht und Akteuren der Stadtteilarbeit am 12. Juli 2016 vom Bezirksamt beschlossen. Die spezifischen bezirklichen Bedarfe und Besonderheiten wurden dabei berücksichtigt. In der Verantwortung für eine bedarfsgerechte und zielorientierte Umsetzung des Masterplans hat das Bezirksamt vereinbart, die Maßnahmenliste 2016 zum 31. Oktober 2016 zu überprüfen. Unter Einbindung der bezirklichen Fachämter und zivilgesellschaftlicher Akteure wird die Planung für 2017 fortgeschrieben.

Neukölln	<p>Das Bezirksamt Neukölln hat zur Umsetzung des Integrationsfonds eine „Arbeitsgruppe Masterplan“ gegründet, die sich aus Vertreter*innen verschiedener Abteilungen zusammensetzt. Die AG Masterplan entscheidet über alle zu fördernden Projekte im Rahmen des Integrationsfonds. Folgende Fachbereiche und Stabsstellen sind in der AG vertreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stabsstelle der Bezirksbürgermeisterin mit dem Migrationsbeauftragten,</li> <li>• der Neuköllner Koordinierungsstelle für Flüchtlings-fragen,</li> <li>• der stellvertretenden Europabeauftragten und</li> <li>• der Stadtteilmütter- / Integrationslotsenkoordination</li> <li>• Fachbereich Jugend</li> <li>• Fachbereich Gesundheit</li> <li>• Fachbereich Schule</li> <li>• Fachbereich Bildung</li> <li>• Fachbereich Kultur</li> <li>• Fachbereich Sport</li> <li>• Fachbereich Stadtentwicklung mit dem Quartiers-management</li> <li>• Fachbereich Hochbau</li> </ul>
Pankow	<p>Mit dem Beschluss VII-1678/2016 hat das Bezirksamt über die Verteilung der Mittel für 2016 und 2017 entschieden. Das Bezirksamt hatte sich am 05.07.2016 darauf verständigt, die Vorschläge der Abteilungen in standardisierter Form bis zum 22.07.2016 beim Bezirksbürgermeister einzureichen sowie die Bearbeitung und Bewirtschaftung der zu beschließenden Maßnahmen analog des Verfahrens der jährlichen Ehrenamtsmittel zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur (FEIN) erfolgen zu lassen. Die Finanzierung aller eingereichten Vorschläge war nicht möglich, da diese in der Summe die zur Verfügung stehenden Mittel überschritten. Das Bezirksamt musste daher entscheiden, welche Vorschläge nicht umgesetzt werden.</p>
Reinickendorf	<p>Jede Abteilung des Bezirksamtes wurde über die Möglichkeit der Projektförderung durch den Integrationsfonds des Masterplans Integration und Sicherheit informiert und um Einreichung von Projekten bis zu einem bestimmten Stichtag gebeten. Es gab bisher zwei Termine zur Projekteinreichung aus den Abteilungen (Juli 2016 und November 2016). Die eingereichten Projekte wurden von einer Stelle (Büro des Integrationsbeauftragten) zentral und in einer umfassenden Maßnahmenliste zusammengefasst. Das Bezirksamt (Bezirksbürgermeister und vier Bezirksstadträte) haben über die eingereichten Projekte in einer Sitzung abgestimmt. Diese abgestimmten Projekte wurden auf dieser Grundlage an die Senatsverwaltungen für Integration und für Finanzen weitergeleitet.</p>
Spandau	<p>Unter Einbeziehung der entsprechenden Fachämter entscheidet das gesamte Bezirksamt.</p>
Steglitz - Zehlendorf	<p>Im Bezirksamt gibt es eine interne Arbeitsgruppe, die sich aus den Referenten der Abteilungen, dem Integrationsbüro und der Leitung des Gesundheits-amtes zusammensetzt.</p>
Tempelhof-Schöneberg	<p>Das Bezirksamtskollegium entscheidet über die Förderung der Projekte.</p>
Treptow-Köpenick	<p>Mit Mitteilung der Senatsverwaltung über die zur Verfügung gestellten Mittel erfolgte eine Abfrage bei allen Abteilungen und Ämtern nach den dringlichsten Bedarfen in Bezug auf die Umsetzung der Ziele des Masterplans auf Bezirksebene. Die zusammengeführte Bedarfsliste wurde anschließend im Bezirksamts-Kollegium beraten und beschlossen sowie den Senatsverwaltungen zur abschließenden Prüfung übermittelt.</p>

8. Existieren dafür einheitliche Verfahren? Falls nein, in welcher Weise wird dies in den Bezirken gehandhabt? Zu 8.: Die Verfahren zur Entscheidungsfindung können der folgenden Tabelle entnommen werden:  
 Bitte nach Bezirk aufschlüsseln.

Bezirk	Verfahren
Charlottenburg-Wilmersdorf	<p>Es existiert ein einheitliches Antrags- und Bewilligungsverfahren nach den Grundsätzen des Zuwendungsrechts. Die Fertigung der Zuwendungsbescheide erfolgt auf dieser Grundlage dezentral durch die Fachabteilungen. In den Fällen des Mitteleinsatzes durch das Bezirksamt selbst, erfolgt dieser auf der Grundlage der Landeshaushaltsordnung und darin eingeschlossenen Maßgabe der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Für das Jahr 2017 wurde eine bezirkliche Leitlinie beschlossen.</p>

Friedrichshain-Kreuzberg	Zurzeit wird im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg eine Arbeitsgruppe mit dem Titel AG Planung etabliert. Es handelt sich hierbei um ein fachämterübergreifendes Gremium, welches in Zukunft in regelmäßigen Sitzungen über sozial-räumlich orientierte Planungen und über den Einsatz von Mitteln gemeinsam mit Hilfe eines einheitlichen Verfahrens abstimmen wird.
Lichtenberg	Beschlüsse der Maßnahmen erfolgen durch eine Jury, bestehend aus Bezirksamt-Mitgliedern, der Integrations-beauftragten, dem Vorsitz des Integrationsausschusses sowie des Rates für Migrantenangelegenheiten.
Marzahn-Hellersdorf	Das Verfahren kann der Antwort zu 7. entnommen werden.
Mitte	Soweit der Träger für die Projektdurchführung nicht bereits durch das Planungsverfahren festgelegt wurde, entscheiden die bezirklichen Fachämter und Organisationseinheiten in eigener Zuständigkeit über die Vergabe der Fördermittel.
Neukölln	Die Mitglieder der AG Masterplan melden aus ihrer jeweiligen fachlichen Sicht mögliche Projekte auf Grundlage akuter Bedarfe an. Die Projekte des Integrationsfonds sollen bestehende Lücken schließen und auf die durch den Zuzug von Geflüchteten entstandenen Bedarfe u.a. im Regelsystem reagieren. Die AG Masterplan entscheidet im Konsens über die zu fördernden Projekte. Um die breite Zivilgesellschaft einzubeziehen und deren Engagement und Innovation wertzuschätzen, hat das Bezirksamt Neukölln beschlossen, für das Jahr 2017 einen Teil der finanziellen Mittel aus dem Integrationsfonds per Ideenauftrag zu vergeben. Organisationen und Träger konnten ihre Projektideen zu verschiedenen Themenfeldern einreichen. Die AG Masterplan hat diese anhand der im Ideenauftrag beschriebenen Kriterien bewertet und einstimmig über die vier Gewinnerprojekte aus den Themenfeldern Wohnen (1), Werte / Demokratievermittlung / Zusammenleben (2), Nachbarschaftliches Zusammenleben (3) und junge Männer im Alter von 18-30 Jahren (4) entschieden. Diese Projekte werden im Jahr 2017 umgesetzt.
Pankow	Das Verfahren kann der Antwort zu 7. entnommen werden.
Reinickendorf	Das Verfahren kann der Antwort zu 7. entnommen werden.
Spandau	Das Verfahren kann der Antwort zu 7. entnommen werden.
Steglitz- Zehlendorf	Die einzelnen Projektanträge wurden von den jeweiligen Fachämtern geprüft und bewertet. Die endgültige Auswahl wurde dann von der o. g. AG vorbereitet und vom Bezirksamt beschlossen. Bei der Priorisierung wurde der RdB-Beschluss vom 30.06.2016 zur Grundlage hinsichtlich der Förderkriterien genommen.
Tempelhof- Schöneberg	In der Sitzung des Rats der Bürgermeister am 30.06.2016 wurde beschlossen, dass sich die inhaltliche Ausrichtung der Maßnahmen für die Umsetzung des bezirklichen Nachbarschaftsprogramms im Rahmen des Masterplans für Integration und Sicherheit sich an unterschiedlichen Kriterien orientieren soll. Diese Kriterien wurden von der bezirklichen Koordinatorin für Flüchtlingsangelegenheiten aufgearbeitet und ergänzt sowie mit einer Gewichtung versehen. Alle angemeldeten Projekte wurden mit Hilfe der Kriterien und der Gewichtung bewertet und in einer Prioritätenliste vom Bezirksamt beschlossen.
Treptow- Köpenick	Das Verfahren kann der Antwort zu 7. entnommen werden.

Berlin, den 21. Februar 2017

In Vertretung

Daniel T i e t z e

---

Senatsverwaltung für  
Integration, Arbeit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Feb. 2017)

Die umfangreiche 41-seitige Anlage kann im Internet in der Parlamentsdokumentation des Abgeordnetenhauses aufgerufen werden.

## Übersicht der im Rahmen des Integrationsfonds in 2016 umgesetzten Maßnahmen der Bezirke

Bezirk: Charlottenburg-Wilmersdorf			
Nr.	Trägerschaft	Titel	Stichworte zum Projektinhalt
1	Cabuwazi	Ferien- /Angebotsschule	Angebotsschule für 3 Kurse in den Ferien für jeweils 30 Flüchtlingskinder und 15 Kinder aus CW (Charlottenburg-Wilmersdorf)
2	Joan-Miro-Schule, ISS (Integrierte Sekundarstufe) Wilmersdorf, Schule am Schloss, Paula-Fürst-Schule, Ludwig-Cauer- Grundschule, Peter- Ustinov-Schule, Grundewald- Grundschule	Flüchtlingskinder präsentieren ihr Land	Erarbeitung thematischer Präsentation der Flüchtlingskinder zu ihren Herkunftsländern
3	Bezirksamt (BA) Charlottenburg- Wilmersdorf	"Willkommensregal"	Schaffung eines adäquaten Bestands im "Willkommensregal" an den Standorten Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek, Heinrich-Schulz-Bibliothek und Stadtteilbibliothek Halemweg
4	BA Charlottenburg- Wilmersdorf	Medienboxen	Anschaffung von mobilen Medienboxen (für Schulen, Kitas u.a.) und eines mobilen Bestands für den temporären, nachfrageorientierten Einsatz in den Bibliotheken ohne Sonderbestand
5	BA Charlottenburg- Wilmersdorf	Erweiterung des Einsatzes der Mobilien SpielBox	Erweiterung des Einsatzes der Mobilien SpielBox

6	BA Charlottenburg-Wilmersdorf	Nachbestückung der Ausstattung / Materialien der bezirklichen Jugendfreizeiteinrichtungen	Sach- und Honorarmittel
7	BA Charlottenburg-Wilmersdorf	Übersetzungen der Informationen / Antragshinweise des Jugendamtes	Übersetzungen der Informationen / Antragshinweise des Jugendamtes
8	BA Charlottenburg-Wilmersdorf	Fortbildungsunterstützung zur Interkulturellen Kompetenz	Fortbildungsunterstützung für Mitarbeiter*innen des Jugendamtes und seine Kooperationspartner zur Interkulturellen Kompetenz
9	BA Charlottenburg-Wilmersdorf	Selbstbewirtschaftungsmittel	Selbstbewirtschaftungsmittel für Akuthilfe in besonderen Fällen
10	BA Charlottenburg-Wilmersdorf	Aufsuchende Erziehungs- und Familienberatung in einer Gemeinschaftsunterkunft	Wöchentlich stattfindenden offenen Elterncafés. Durch theoretische Inputs und angeleiteten Gesprächsaustausch werden Informationen vermittelt und Beratung angeboten.
11	Wilmersdorfer Seniorenstiftung / DIVAN e.V.	Sport- und Kunstgeschichte	s. Titel
12	Stadtteilzentrum DIVAN e.V. Nehringstr.	Afrikanischer Tanz	2 Workshops mit Festauftritt

13	Diak. Werk Steglitz und Teltow - Zehlendorf e.V.	Qualifizierungsprojekt geflüchteter Mütter	Qualifizierung geflüchteter Frauen, die ihr Wissen multiplizieren, indem sie anderen Frauen dieses Wissen weitergeben, Einzelberatung-und begleitung, Kleine Gruppenangebote, Eröffnung eines Frauencafes etc., Möglichkeiten einer späteren beruflichen Qualifizierung zur Sozialassistentin
14	Ev.Jugendhilfe Verein e.V.	Stadterkundung	s. Titel
15	Ev.Jugendhilfe Verein e.V.	Lotsendienste für Wohnungssuchende	s. Titel
16	Platane 19 gGmbH	Sprachmittler*innen im Bereich Charlottenburg	Sprachmittler*innen im Rahmen der sozialpsychiatrischen Versorgung im Bereich Charlottenburg nutzen, um Migranten/Geflüchtete mit psychischen Erkrankungen und traumatisierte Flüchtlinge zu erreichen ( Krisen-intervention, Betreuung , Gruppenangebote + Begegnung ermöglichen) sowie Angebot der Supervision und Fortbildung der Sprachmittler*innen mit dem Ziel der psychischen Entlastung.
17	Pinel gGmbH	Sprachmittler*innen im Bereich Wilmersdorf	s. Projektbeschreibung unter Nr. 16
18	Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum, kurz NUSZ, in der ufaFabrik e.V.	"Willkommen im Güntzelkiez"	Mit dem Projekt soll die Integration durch Teilhabe an freizeitpädagogische Angebote für geflüchtete Kinder, deren Familien, Gruppen aus Willkommensklassen gefördert werden und beinhaltet gruppenbildende Maßnahmen, Praxisüben deutsche Sprache und Wertevermittlung, gemeinsames Spielen, Entspannen und Handwerken, Familientage, Herbstferienprogramm und Halloweenfest.
19	IFDE e.V. Internationales Forum Demokratischer Entwicklung	Stadtgeschichten mit Radio	Jugendliche einer Willkommensklasse der Friedensburg-Oberschule produzieren Radiogeschichten über Menschen aus Berlin und über Stadtteile Berlins.
20	agens	Unterstützung für Flüchtlingskinder in der Jugendverkehrsschule	Zusätzliche Angebotsstunden für Flüchtlingskinder

21	Bürgerstiftung Berlin	"Spielen Lernen" für geflüchtete Familien mit Kleinkindern für die Entwicklung	Spielangebote und Spielprojekte, Beratung der Bezugspersonen, Mobilitätstraining, Organisation von gemeinsamen Aktivitäten
22	Interk(ult)ur-anstalt Westend e.V.	"Ulme 35"	Belegung der alten Kuranstalten in der Ulmenallee als Zentrum der Begegnung für Geflüchtete, Kunst und Zivilgesellschaft (Zwischennutzungskonzept): mit Café/ Begegnungszentrum und Offenem Atelier
23	Divan e.V.	Besondere Angebote für geflüchtete Frauen und Mädchen zur Förderung der Teilhabe in der Gesellschaft	Themen wie: Stellung der Frau in der westlichen Gesellschaft, Berufstätigkeit der Frau, Werte und Normen, Gleichberechtigung von Mann und Frau, Vielfalt in der Gesellschaft, Religionsfreiheit, Schule und Beruf in Deutschland, Arbeitsrechtliche Beratung und Information, Das Tarifsysteem, Orientierung in der Stadt, Hilfe zur Selbsthilfe
24	Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Kreisverband Berlin Berlin Schöneberg-Wilmersdorf e.V.	Sprach-Theater-Projekt "Vorhang Auf"	Sprachtraining und Integration für Geflüchtete durch ein Theaterpädagogisches Projekt Spielerisches Erlernen der deutschen Sprache durch Rollenspiele, Kennenlernen der Aufnahmekultur, Stärkung des Selbstvertrauens.
25	Pangea-Haus e.V.	Interkulturelle Nachbarschaftsdialoge zu Flucht und Integration und Vernetzung in Charlottenburg-Wilmersdorf	Gesprächsreihe und Workshop zur Vernetzung unter Willkommensinitiativen und anderen Organisationen, die im Bezirk zum Thema Flucht und Integration arbeiten: "Wo können wir einander unterstützen und ergänzen". Abendveranstaltungen mit öffentlichem Nachbarschaftsdialog zu Flucht und Integration.
26	Wilmersdorfer Seniorenstiftung	?1 Heimat ?!	Generationsübergreifendes Integrationsprojekt für und mit Senioren*innen und Geflüchteten mit dem Ziel, gemeinsam einen Dokumentarfilm zu entwickeln.



27	Spielhaus-Schillerstrasse	Begleitung von Flüchtlingskindern zu den Angeboten im Spielhaus Schillerstr. 25.	Gemeinsame Projekte und Bildungsangebote, 2 Tage nur für Mädchen.
28	"Wir machen das" Berlin/	"Wir machen das"	Rechtsberatung in Not- und Sammelunterkünften in Charlottenburg-Wilmersdorf

Nachrichtlich (Mittelbewilligung; BA Friedrichshain-Kreuzberg):

29 FK	kbs e.V.	Sprachmittler*innen und deren Supervision im Berliner Krisendienst für die Region Mitte (hier: BA-Friedrichshain-Kreuzberg) <input type="checkbox"/>	Zuständigkeit in CW für alle Bezirke, Anträge nur aus Friedrichshain-Kreuzberg und Charlottenburg-Wilmersdorf (siehe Projekt Nr. 34)
----------	----------	--	--

**Bezirk: Friedrichshain-Kreuzberg**

Nr.	Trägerschaft	Titel	Stichworte zum Projektinhalt
-----	--------------	-------	------------------------------

1	VHS (Volkshochschule)	Vorbereitungen zur Einrichtung einer zentralen Koordinationsstelle für Deutsch als Zweitsprache (DAZ) Kurse/ Servicestelle Integration für Flüchtlinge der VHS Friedrichshain- Kreuzberg (in Mitte angesiedelt)	Materialentwicklung, Dozentenfortbildung zum Wertedialog, Durchführung von Willkommen im Rechtsstaat-Workshops, anteilige Finanzierung der Koordinierungsstelle, die auf alle Bezirke umgelegt wird.
2	Musikschule Friedrichshain- Kreuzberg	Integrationschor - gemischter Chor aus Einheimischen und Flüchtlingen	gegenseitiges Kennenlernen der jeweils anderen Musikkulturen und Entwicklung neuer, die Kulturen verbindenden Gesangskultur
3	Kulturhaus "alte feuerwache"	Kulturguides	Junge, unbegleitete, minderjährige Geflüchtete erkunden kulturelle Angebote im Stadtteil mit dem Ziel, das die Teilnehmer*innen anderen Geflüchteten an die neu erkundeten kulturellen Orte führen und diese vorstellen. Im Rahmen des Projekts wurde ein Stadtteilplan erarbeitet, der in verschiedenen Sprachen übersetzt, eine Hilfestellung für die im Stadtteil lebenden Geflüchteten sein wird.
4	FHXB-Museum, Fb KultG	Ferngespräche – Dialoge mit alten und neuen Berliner*innen	Ausstellungsprojekt über den urbanen Raum mit dem Blickwinkel geflüchteter junger Menschen - Über drei Erkundungsworkshops an verschiedenen Orten im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg wurden Eindrücke, Erfahrungen und Assoziationen von Flüchtlingen erforscht, gesammelt, verarbeitet und mit Multimediapräsentationen in der Dauerausstellung des Museum gezeigt.

5	Kunstraum Kreuzberg/ Bethanien	Formate der Kunstvermittlung von und für Refugees in den kommunalen Galerien des Bezirkes	Geflüchtete Kunstinteressierte erhielten die Möglichkeit eigenständig unterschiedliche Formate der Kunstvermittlung zu entwickeln und anzubieten: Führungen, Workshops, Zielgruppenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Angebote der Kulturellen Bildung.
6	Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg	gemischte Früherziehungsgruppen nach dem für Kitas entwickelten Konzept "Bewegung, Sprache, Musik"	Einbindung von Flüchtlingskindern in Angebote der Elementaren Musikpädagogik
7	Fachbereich (FB) Bibliotheken	Medienetat "Willkommen": Aufstockung des Medienetats	Versorgung von neuangekommenen Berliner*innen mit Medien zum Spracherwerb, zum Kennenlernen der deutschen Kultur sowie mit Medienangeboten des eigenen Kulturkreises
8	Kulturhaus "alte feuerwache"	"Frauen-Café"	Geflüchteten Mädchen und Frauen wurde die Möglichkeit gegeben, mit anderen Mädchen und Frauen in den kulturellen Austausch zu kommen. Dabei wurde die Rolle der Frau aus unterschiedlichen Kulturkreisen hinterfragt. Dieses Projekt fand im geschützten Rahmen statt.
9	FHXB-Museum, Fb KultG	Xberg-Tag für Geflüchtete	Einführung in Topografie, Tradition und die multikulturelle Gegenwart Kreuzbergs. Stadtteil- und Museumsführung, Besuch einer Kirche, Moschee, alevitisches Cem-Haus oder Synagoge, gemeinsames Essen in einem türkischen Restaurant, Auswertungsgespräch über Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Aufnahme- und der Herkunftsgesellschaft. Insg. 4 Stunden. In den Muttersprachen der Geflüchteten. Siehe auch <a href="http://www.fhxb-museum.de/index.php?id=287">http://www.fhxb-museum.de/index.php?id=287</a>
10	FHXB-Museum, Fb KultG	kostenlose Museums- und Stadtteilführungen	Führungen im Stadtraum und Museum zu den Themenbereichen deutsch-deutsche Geschichte, Architektur und Natur im Bezirk, in einfacher deutscher Sprache

11	AWO Berlin Spree-Wuhle e.V.	Die Kunst der Wiederverwertung – Recyclingbasteln	Begegnung sowie gegenseitige Unterstützung zwischen Besucherinnen der Einrichtung des Bayouma Hauses und Flüchtlingsfrauen aus den NUK's unseres Bezirkes. Hilfe und Unterstützung untereinander bei der Orientierung in der ungewohnten Umgebung.
12	AWO Berlin Spree-Wuhle e.V.	Näh- und Schneiderwerkstatt	Begegnung sowie gegenseitige Unterstützung zwischen Besucherinnen der Einrichtung des Bayouma Hauses und Flüchtlingsfrauen aus den NUK unseres Bezirkes. Hilfe und Unterstützung untereinander bei der Orientierung in der ungewohnten Umgebung. Das selbständige Nähen und Schneiden ist häufig in den Heimatländern der geflüchteten Frauen Teil ihres Alltags. Mit diesem Angebot sollte eine Verbindung zur fernen Heimat geknüpft werden und zugleich sie dazu in die Lage versetzen wieder für sich und Familie etwas zu schaffen.
13	Wassertor 48 e.V.	Einrichtung eines Kompetenz-, Kultur- und Begegnungszentrums am Standort der ehem. Bona-Peiser-Bibliothek	Schaffung eines Standorts, der eine gemeinwesenorientierte Mischnutzung ermöglicht und an dem insbesondere auch Angebote mit und für Geflüchtete umgesetzt werden, 1) Sprachkurse der VHS (zur Sprachintegration und Kompetenzstärkung u.a. für Geflüchtete). 2) Berufsorientierungs- und -Beratungsangebote der Jobassistenz (u.a. zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten), Gemeinschaftsangebote 3) Begegnungsmöglichkeiten in verschiedenen Formen: - Offener Treff zu bestimmten Stunden (ca. 2 x 3 Stunden pro Woche) - Tagesangebote verschiedenster Akteure aus dem Gebiet für die Nachbarschaft inklusive Geflüchteter, Informationsveranstaltungen, Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen, auch abends.
14	Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.	Begegnungsräume schaffen zwischen Kreuzberger*innen und Geflüchteten durch gemeinsame Bewegungs-, Kultur- und Freizeitangebote	Ziel des Projektes war es, den Geflüchteten bei allen Veränderungen, die sie durch die Auflösung von NUKs, den Umzug in andere Unterkünfte etc. erfahren, vertraute Räume zu erhalten, in denen sie regelmäßig Gemeinschaft und Unterstützung erfahren. Aus der Begegnung mit Einheimischen in den gemischten Gruppen heraus entwickelten sich zahlreiche Unterstützungs- wie auch Entwicklungsmöglichkeiten für Geflüchtete.

15	Nachbarschafts- haus Urbanstraße e.V.	Information und Beratung Information anhand von Workshops und vertiefender Beratung geflüchteter Menschen: Unterstützung bei der Wohnungssuche, Sozialberatung, Informationen zu Kita, Schule, Jobcenter, Gesundheitssystem, etc., bei Bedarf auch Ämterbegleitung	Ziel des Projektes war es, die geflüchteten Menschen durch Informationen (vermittelt über Workshops) und individuelle Beratung zu empowern und ihnen darüber mehr gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Das Wissen um die Rechte des einzelnen und das Verständnis unseres Bildungs, Sozial- und Gesundheitssystems fördert das Selbstvertrauen und die Eigeninitiative der geflüchteten Menschen.
16	Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.	Gender-Perspektive / Re-Empowerment von Frauen - Workshopreihe für Frauen zu verschiedenen Themen und Lebensbereichen	Ziel des Projektes war es, den interessierten Frauen unter den Geflüchteten einen Raum zu bieten, in dem sie sich über ihre Rechte und Möglichkeiten als Frau in dieser Gesellschaft informieren können u.a. : Sozialsystem in Deutschland, Gesundheit, Kinderschutz, Hifesystem bei Beziehungsgewalt, Rechtsfragen, Familienplanung und sexuelle Gesundheit, Bildung und Schulsystem, Arbeit & Selbstständigkeit etc. Die Verknüpfung und Kooperation mit (Selbst)-Organisationen, Beratungsstellen und Einrichtungen für Frauen, die daran interessiert sind oder die Unterstützung benötigen, verstärkten eine nachhaltige Wirkung der Workshopreihe. Es wurde ein Raum geschaffen, in dem Frauen erfahren, mit ihren Fragen und Problemen nicht allein zu stehen und sich miteinander solidarisieren können.

17	Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.	Service-Stelle Lokale Wirtschaft und Beschäftigung für Geflüchtete	Geflüchtete, unter ihnen vor allem viele junge alleinstehende Männer, leiden unter dem Mangel an Beschäftigungsmöglichkeiten und Arbeitsgelegenheiten und darunter, nicht selbst für eigenen Unterhalt sorgen zu können. Ziel des Projekts war es, ihnen durch Information (Lokale Jobbörsen), individuelle Beratung und Begleitung (Workshops und Coaching) und die Kooperation mit Akteuren der lokalen Wirtschaft im Bezirk den Zugang zu verschiedenen Formen der Beschäftigung zu öffnen: Praktika, Hospitationen, (Mini-)Jobs, Engagement usw.
18	Pestalozzi-Fröbel- Haus, Curioso Kinderlabor	Entdeckendes Lernen mit geflüchteten Kindern und Eltern. Im Rahmen von Eltern- Kind- Forschernachmittagen	Unterstützung der Sprachbildung, Erlernen von neuen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Erweiterung ihrer Ausdrucksmöglichkeit Stärkung des Selbstbewusstseins Begegnen und Kennenlernen anderer Familien
19	Jugendwohnen im Kiez - Jugendhilfe gGmbH	Einbindung von geflüchteten Familien in die Regelangebote des Familienzentrums	Stärkung der bisherigen Angebotsstruktur und nachbarschaftlichen Begegnung. Ermittlung von Bedarfen und Weiterentwicklung des Regelangebots des Familienzentrums zur Inklusion. Koordination der Zusammenarbeit des Familienzentrums mit den Unterkünften, Patenschafts- und Ehrenamtsorganisationen, anderen Unterstützungsangeboten, Einzelfallhilfen für die Familien, Trägern von Sprach- und Integrationskursen, mit Arbeits- und Qualifizierungsträgern. Koordination: Unterstützung beim Weg in die Angebote des Familienzentrums. Aufbau und Verstetigung des Kontakts zu Patenschafts- und Ehrenamtsorganisationen. Durchführung eines Beratungs- und Begegnungsangebots für geflüchtete Familien: niedrigschwellige, muttersprachliche Beratung, Bedarfsermittlung und Einführung in das Familienzentrum. Inklusive Angebote im Offenen Bereich.

20	Pestalozzi-Fröbel-Haus	Patenschaftstreffen mit Bewohnern d. NUK und engagierten Nachbarn	Engagierte Nachbarn pflanzten gemeinsam mit Bewohnern d. NUK die nächsten individuellen Schritte (Suche von Praktikumsplätzen, Anerkennung v. Abschlüssen, Wohnungssuche, etc.) bei einem gemeinsamen Essen. Experten (Rechtsanwälte, Jobcenter, IHK Mitarbeiter, u.ä.) und Sprachmittler waren notwendig, um die Umsetzung dieser Schritte zu realisieren.
21	oXymoron GmbH	Qualifizierungsprojekt 'Integration von Kindern geflüchteter Familien in Kitas'	Qualifizierung u. Sensibilisierung für kulturspez. Arbeit mit gefl. Kindern u. Familien in Kitas, Beratung und Coaching in schwierigen Fällen
22	Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin Yekmal e. V.	zweisprachige Spielgruppen griffbereit, ZazaKids, Kreatives Kunstwerk	Förderung der zweisprachigen Sprachentwicklung, der emotionalen, kognitiven und motorischen Entwicklung von Kindern im Alter zwischen 1 und 5 Jahren, Erhöhung der Elternkompetenzen und Aktivierung der Eltern
23	Jugendwohnen im Kiez - JugendhilfegmbH	Spezifische Gruppenangebote für geflüchtete Familien (in den Sprachen der Herkunftsländer)	Gesprächsgruppen für Frauen zum Aufbau von Selbsthilfestrukturen, zum Kennenlernen des Kiezes und der Alltagsstruktur, zur Gesundheitsprophylaxe + ergänzende Kinderbetreuung. Aufbau einer Vätergruppe/Gesprächsgruppe in arabischer Sprache. Aufbau einer Vater-Kind-Gruppe in arabischer Sprache. Eltern-Kind-Angebot für unter 3-Jährige. Elternkurs zur Unterstützung in der Erziehung/Begleitung ihrer Kinder in arabischer Sprache. Griffbereit-Gruppe arabisch-deutsch. Winterspielplätze und Bewegungsangebote für Kinder bis 10 Jahre und für Eltern mit ihren Kindern bis 6 Jahre. Bewegungs- und Entspannungsangebote für Frauen + ergänzende Kinderbetreuung. LirumLarumLöffelstiel: Kochgruppe für Eltern mit ihren Kindern 14-tägig und zu besonderen Anlässen. Unterstützung beim Weg in die Angebote des Familienzentrums

24	Pestalozzi-Fröbel-Haus	Durchmischung der Teilnehmer*innen (TN) an Angeboten im FNZ	Zugang zur lokalen Infrastruktur, Aufstockung der Angebote für Familien. Bewohner der Notunterkünfte ( NUKs) wurden in die Gemeinschaft der Nachbarschaft integriert. Ziel war eine Identifizierung mit dem Kiez und ein Dazugehörigkeitsgefühl zu entwickeln.
25	Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin Yekmal e. V.	Unterstützung für Eltern mit Fluchtbiografie	Mehrsprachige Unterstützung und Beratung von Eltern in den Bereichen Bildung und Erziehungskompetenz durch Beratung, aufsuchende Angebote und Familienbildung, Elternaktivierung
26	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft	Integrative Jugendarbeit Projektphase 1 + 2	Integration von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-18 Jahren in den offenen Bereich und in die laufenden und stetigen Angebote der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen u.a. durch den Aufbau von Peer-Groups und Erweiterung und Ausbau bzw. Schaffung zusätzlicher, integrativer Angebote an den Wochenenden und in den Ferien
27	freie Träger der Jugendsozialarbeit nach § 13(1) SGB VIII	integrative Jugendsozialarbeit § 13(1) Projektphase 1 + 2	Beratung und Unterstützung bei der schulischen und beruflichen Integration + Erweiterung der Beratungsangebote und Einzelfallbegleitung in Ämter und Institutionen
28	Kooperation der Suchthilfekordinator*innen der Bezirke Tempelhof-Schöneberg, Neukölln und Friedrichshain-Kreuzberg und diverser Träger	"Peer-Projekt" Suchtprävention und Suchthilfe von Geflüchteten für Geflüchtete	Brückenschlag zwischen Geflüchteten und Suchthilfe/Suchtprävention, Information und Aufklärung, Zugangsbarrieren abbauen, frühestmögliche Inanspruchnahme von Hilfeangeboten, Qualifizierung von Geflüchteten zu Peers



29	Berliner Krisendienst war verantwortlich für die Umsetzung des Projektes	Sprachmittler und Fortbildungen - Beratung im Kultursensiblen Kontext für den Berliner Krisendienst	Bessere Integration der geflüchteten Menschen
----	--	---	---

Bezirk: Lichtenberg			
Nr.	Trägerschaft	Titel	Stichworte zum Projektinhalt
1	Jugendfußballclub Berlin e.V.	Integration durch Sport	Teilnahme von Geflüchteten an sportlichen Aktivitäten
2	Spik e.V.	Integration von Flüchtlingen in die Jugendarbeit	Kontaktaufnahme zu Geflüchteten, Angebotsentwicklung in Jugendfreizeiteinrichtung
3	Klinke e.V.	Integration von Flüchtlingen in die Jugendarbeit	Kontaktaufnahme zu Geflüchteten, Angebotsentwicklung in Jugendfreizeiteinrichtung
4	Caritas Verband	Integration von Flüchtlingen in die Jugendarbeit	Kontaktaufnahme zu Geflüchteten, Angebotsentwicklung in Jugendfreizeiteinrichtung
5	Caritas Verband	Integration von Flüchtlingen in die Jugendarbeit	Kontaktaufnahme zu Geflüchteten, Angebotsentwicklung in Jugendfreizeiteinrichtung
6	Sozialdiakonische Arbeit GmbH	Integration von Flüchtlingen in die Jugendarbeit	Kontaktaufnahme zu Geflüchteten, Angebotsentwicklung in Jugendfreizeiteinrichtung
7	Kinderring Berlin e.V.	integrative Angebote für geflüchtete Kinder	Nutzung bestehender Freizeit-, Sport- und Spielangebote vor Ort in der Notunterkunft
8	AWO	Integration von Flüchtlingen in die Jugendarbeit	Kontaktaufnahme zu Geflüchteten, Angebotsentwicklung in Jugendfreizeiteinrichtung

9	GSJ GmbH	Integration von Flüchtlingen in die Jugendarbeit	Kontaktaufnahme zu Geflüchteten, Angebotsentwicklung in Jugendfreizeiteinrichtung
10	IN VIA Projekte GmbH	Integration von Flüchtlingen in die Jugendarbeit	Kontaktaufnahme zu Geflüchteten, Angebotsentwicklung in Jugendfreizeiteinrichtung
11	Schule PLUS Forum	Sprungbrett GU Degner Str.	Kinderbetreuung, Vorbereitung auf Kita
12	Eventus-Bildung e.V.	Sprungbrett GU Hausvaterweg	Kinderbetreuung, Vorbereitung auf Kita
13	Bildung bewegt e.V.	Sprungbrett NU Köpenicker Allee	Kinderbetreuung, Vorbereitung auf Kita
14	Starke Brücken GbR	Begegnung mit neuen Nachbarn	Begegnung und Integration vor Ort
15	Starke Brücken GbR	Aufsuchende Elternhilfe für	Hilfe bei Orientierung, Begleitung zu Behörden usw.
16	Sozialdiakonie GmbH und Kinderhaus Berlin Mark Brandenburg e.V.	Regionalkoordination für die Arbeit mit neuen Nachbarn im Bezirk Lichtenberg	Bildung von lokalen Gemeinwesen-Netzwerken
17	UHW	Partizipation und bürgerschaftliches Engagement von Geflüchteten	bürgerschaftliches Engagement und Demokratievermittlung
18	Vereinigung der Vietnamesen Berlin-Brandenburg	Begegnungsstätte für alteingesessene und neue vietnamesische Zuwanderer*innen	Beratung und Begegnung
19	Lyra e.V.	"Heimatgefühl"	Integration und Partizipation

20	Al Dar e.V.	"Auf Augenhöhe"	Gespräche und Beratung für Frauen und Männer in Lichtenberger Unterkünften in arabischer Sprache zu Themen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kindererziehung</li> <li>- Geschlechterverhältnis</li> <li>- Rolle der Familie</li> <li>- Lösungsstrategien bei Konflikten</li> <li>- Identität/ Tradition/ pluralistische Mehrheitsgesellschaft</li> </ul>
21	Albatros e.V.	Kunsthaus Hohenschönhausen	Begegnungsstätte mit integrativem und kreativem Charakter
22	Reinigungs-gesellschaft e.V.	Atelier Global	künstlerische Begegnung vor Ort
23	FBZ Balance	Förderung von geflüchteten Frauen und ihren Familien, Kinderschutz	Bildung, Sensibilisierung, Netzwerkarbeit
24	Albatros e.V.	lebenswelt- und kultursensibler Treffpunkt für zugewanderte Frauen	Frauentreff, Gesundheitsvorsorge, Selbsthilfepotentiale stärken
25	Frauenprojekt "Für Sie" Arbeitslosen-verband	Deutschkurs mit integrierter Kinderbetreuung	Spracherwerb
26	Studierende der Katholische Hochschule für Sozialwesen	Infoveranstaltung für geflüchtete Frauen	Informationsveranstaltung
27	Sozialwerk des DFB	Freizeitangebote für geflüchtete Frauen	Begegnung vor Ort
28	Agrarbörse Deutschland Ost	Du und ich - Aufbruch in eine neue Zeit	Erwerb von handwerklichen Fähigkeiten, Wertevermittlung in Naturschutz

29	Südosteuropa Kultur e.V.	"Mit uns kannst du rechnen"	Bildungsvermittlung für Frauen und Mädchen aus Südosteuropa
30	Naturschutzstation Malchow	Projekt Naturschutz - Artenschutz	Erreichen eines Abschlusszeugnisses in Natur- und Landschaftspflege für Geflüchtete

**Bezirk: Marzahn-Hellersdorf**

Nr.	Trägerschaft	Titel	Stichworte zum Projektinhalt
1	Schul- und Sportamt; "ALBA Berlin"; "Basket Dragons Marzahn"	Projekt zur Vereinsförderung „Sport für Flüchtlinge“: Sport mit Geflüchteten bei „ALBA Berlin“	Förderung des integrativen Sports zwischen geflüchteten und nicht-geflüchteten Kindern im Schulalltag – basierend auf bereits bestehende Basketball-Strukturen von „ALBA Berlin“ an den Schulen; Geflüchtete können sich als Schiedsrichter bzw. Trainer betätigen und werden bei ihren ersten beruflichen Schritten unterstützt.
2	Schul- und Sportamt	Ausstattung in Willkommensklassen	Ausstattung des Mehrbedarfs in den Schulen im Bezirk aufgrund der eingerichteten Willkommensklassen
3	Mädchen in Marzahn (MiM) e.V. (in Kooperation mit der benachbarten Unterkunft Glambecker Ring); Matilde e.V. (in Kooperation mit der Unterkunft Carola-Neher-Straße)	Mädchen- und Frauentreff	Treffpunkt, Bildung, Kreativangebote, Sport- und Bewegung
4	GleichB; Schul- und Sportamt in Kooperation mit Frauensporthalle	Sport- und Bewegungsangebote für Frauen und Mädchen	Sport- und Bewegungsangebote für Frauen und Mädchen in der Frauensporthalle (Selbstbehauptungstraining und Entspannung)

5	Heimatverein Marzahn-Hellersdorf	„Alt-Kaulsdorfer Weihnachtsmarkt“	Mitgestaltung des Programms durch syrische Flüchtlinge etc.
6	Volkssolidarität in Kooperation mit "Schlaufuchs Berlin", Otto-Nagel-, Melanchton- und Barnim-Gymnasium	integratives Flüchtlingsprojekt „Volunteers“	Schüler*innen der Oberstufe sollen mit Flüchtlingen aus Willkommensklassen und Unterkünften in Marzahn-Hellersdorf (M-H) und der Region zusammengebracht werden, um gemeinsam Projektideen umzusetzen und sich dabei kennenzulernen (z.B. „kulinarische Kultur-Küche“, „Schnitzeljagd“ durch Berlin)
7	Sportvereine, Bezirkssportbund	Interkulturelles Fußballturnier „Willkommen!“	Flüchtlinge aus verschiedenen Unterkünften in Marzahn-Hellersdorf tragen zusammen mit Amateur-Fußballern ein Turnier aus
8	Flüchtlingskoordinator (Int1)	Helferkonferenz Hellersdorf	Bedarfe und Angebote treffen sich, um Flüchtlinge zu unterstützen, z.B. Arbeitsangebote, Sprachmittlung, Patenschaften
9	Integrationsbeauftragter (IntB), Int1	„Willkommenskarte – Wegweiser für neue Einwohner*innen“	mehrsprachige Erstinformationen für Flüchtlingsunterkünfte zu standortkonkreten Angeboten der umliegenden sozialen Infrastruktur, wie z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Freizeit- und Familien-Angebote, Ärzte. Vorbild ist der Wegweiser, der 2015 im Zuge der Errichtung der Gemeinschaftsunterkunft (GU) Blumberger Damm entstanden ist
10	„Berliner Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen e.V.“; BehindB	„Unabhängige und aufsuchende Beratung von Flüchtlingen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“	Unabhängige und aufsuchende Beratung von Flüchtlingen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

11	Wuhletal gGmbH; SOS-Familienzentrum, AWO Berlin – Kreisverband Spree- Wuhle e.V.; Mittendrin leben e.V.	Willkommenskultur im Stadtteil Marzahn-Süd (NU Marzahner Chaussee; GU Martha- Arendsee-Straße), im Stadtteil Hellersdorf- Nord (NU- Tempohome Zossener Straße) und im Stadtteil Hellersdorf- Ost (GU Maxie- Wander-Straße, GU Albert-Kuntz-Straße)	Förderung der Willkommenskultur in verschiedenen Stadtteilen (z.B. ehrenamtliche Arbeit)
12	SFZ e.V., FreiwilligenAgentur M-H	Engagement von und mit Flüchtlingen stärken – Begegnungen schaffen und Beteiligung ermöglichen	Einbindung von Flüchtlingen in die Gemeinwesenarbeit; Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten
13	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Famili...	Hebammenbetreuung für Flüchtlinge / Asylsuchende	Gruppenangebot für Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik und Verhütungsmethoden
14	Träger der Kinder- und Jugendfreizeit- einrichtungen	Angebote der allgemeinen Kinder- und Jugendarbeit im Umfeld der Flüchtlingsunterkünfte	kultursensible Angebote; Abbau von Vorurteilen durch gegenseitige Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten

15	anerkannte Freie Träger der Jugendhilfe des Bezirkes	Jugendsozialarbeit / Streetwork	aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit
16	anerkannte freie Träger der Jugendhilfe des Bezirkes	Kinderschutz / Beratungs- und Informationsangebote zu Standards des Kinderschutzes in den Flüchtlingsunterkünften	Kinderschutz / Beratungs- und Informationsangebote zu Standards des Kinderschutzes in den Flüchtlingsunterkünften
17	Jugendamt	Familienförderung / familienintegrative Einzelprojekte mit Flüchtlingsfamilien	Familienförderung / familienintegrative Einzelprojekte mit Flüchtlingsfamilien
18	Jugendamt	Erziehungs- und Familienberatung als aufsuchendes Angebot für Flüchtlingsfamilien mit Muttersprachler*innen	Erziehungs- und Familienberatung
19	Hans-Werner-Henze-Musikschule, BA Marzahn-Hellersdorf	Instrumentalunterricht und Konzerte	Instrumentalunterricht und Konzerte in Flüchtlingsheimen und angrenzenden Kultur- und Jugendfreizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche in Kleingruppen

20	Volkshochschule	Beteiligung von Sozialhilfeempfängern (zumeist Flüchtlinge) an VHS-Kursen verschiedener Art, meistens mit beruflicher Qualifizierung, die Integration als implizites Ziel erreichen	z.B. Pilotkurs „PC-Tastenschreiben“
21	Programmbereichsleitung Deutsch; Programmbereichsleitung Beruf	„Das Sprachencafé“	Nach Abschluss des Deutschkurses werden Gelegenheiten angeboten, in denen sich Alteingesessene und Neubürger*innen begegnen, kennenlernen und austauschen können. Es werden Videos produziert, und man wird auch Führungen durchführen, um den Bezirk und seine Infrastruktur zu erkunden.
22	Kulturring in Berlin e.V., Kulturforum Hellersdorf	„Kulturlotse“	sozialraumbezogenes und ressourcenorientiertes Angebot (Bildungschancen von Kindern)
23	Galerie M, Labor M	„Alphabet Werkstatt“	Sprachunterricht durch Vermittlung künstlerischer Gestaltungsprozesse
24	Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf	Heimat – Alltag – Sprache	Das Museum als Begegnungsort erlebbar gemacht werden.
25	Bezirkliche Verwaltung ggf. in Zusammenarbeit mit der Landesredaktion (berlin.de); Betreuung durch Objektmanagement	Bezirkliches multilinguales Informations- und Wegeleitsystem	multilinguales Informations- und Wegeleitsystem



26	Jugendverkehrsschule in Kooperation mit G.U.T. Consult mbH	Sicher auf der Straße mit dem Fahrrad	Erlernen des Fahrradfahrens und der Verkehrsregeln für Flüchtlingskinder
----	--	---------------------------------------	--

**Bezirk: Mitte**

Nr.	Trägerschaft	Titel	Stichworte zum Projektinhalt
1	Bezirksamt Mitte	Zentraler Sprachmittler*innen-pool	Telefonische Sprachmittlung in bezirklichen Fachämtern/ Schulen
2	Bezirksamt Mitte	Fürsprecher*innen für geflüchtete Menschen	Einrichtung eines Angebotes analog Patientenfürsprecher*innen
3	Bezirksamt Mitte	Öffentlichkeitsarbeit Willkommensbüro (mehrsprachig)	Erstellung von mehrsprachigem Informationsmaterial, Gestaltung des Webauftrittes, Newsletter
4	Bezirksamt Mitte	Fachveranstaltungen des Willkommensbüros	Fachveranstaltungen zu Themen Patenschaften, Partizipation, Wohnraumvermittlung u.a.
5	Paul Gerhardt Stift	An(ge)kommen im Wedding - Angebote zur Bildung &	Integration Geflüchteter in Angebote Nachbarschaft; Selbsthilfe und Empowerment; Begegnung, Bildung, Beratung
6	StadtRand gGmbH	Nachbarschaftstreff als Begegnungsort für Geflüchtete	Schaffung Selbsthilfetreff Geflüchtete Menschen
7	SOS-Kinderdorf	Nachbarschaftliches Miteinander	Integration Geflüchteter in bestehende Angebote
8	Yaar e.V.	Afghanisches Kulturzentrum Yaar	Aufbau eines Zentrums für afghanische Flüchtlingshilfe
9	Bezirksamt Mitte	Überbezirkliche Geschäftsstelle VHS	Überbezirkliche Geschäftsstelle VHS

10	SWIM Bildung	Mach Mit! Spielerische Sprachbildung	Kleingruppenangebote von Lehramtsstudent*innen zur spielerischen Sprachbildung
11	SWIM Bildung	Sprachlernassistenz "Willkommens-klassen"	Unterstützung der Lehrkräfte in Willkommensklassen mit dem Schwerpunkt individuelle Sprachbildung
12	Al Dar e.V.	Das Familienhaus	Unterstützung von Familien aus dem arabischsprachigen Raum
13	Gesicht zeigen	Workshopreihe Hybrid Identities	Umsetzung einer Workshopsreihe für umAs (Identität/ Diversity/Migration)
14	Bezirksamt Mitte	Fallunspezifische Arbeit (FuA) für geflüchte Menschen	Entwicklung von Angeboten in, für und außerhalb von Einrichtungen
15	Jugendberatungshäuser	Fit für den Ausbildungseinstieg (in der Beratung und Begleitung)	Stärkung der Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
16	evin e.V.	Mobiles Beratungsteam für GU/NU/Hostels	allg. Sozialberatung, kultursensible Vermittlung der Angebote des Jugendamtes in Einrichtungen
17	Bezirksamt Mitte	Familienhebamme	Schaffung eines mobilen Angebotes der frühen Hilfen in den NUK/GU/Hostels
18	InterAktiv e.V.	Eine Brücke in das Hilfesystem	Schaffung eines kultursensiblen Beratungs- und Unterstützungsangebotes für Familien mit behinderten Kindern/Angehörigen
19	KommMit e.V.	Beratung zum Familiennachzug	Unterstützung von geflüchteten Menschen bei der Organisation des Familiennachzuges
20	Bezirksamt Mitte	sexualpädagogische Gruppenarbeit mit Willkommensklassen	Anschaffung von Unterrichtsmaterialien

21	SOS Kinderdorf, Erziehungs- und Familienberatung	psychosoziale Unterstützung durch bezirkliche Erziehungs- und Familienberatung (EFB)	Aufbau eines Dolmetscherpools; psychosoziale Beratung von Flüchtlingsfamilien
22	Fabrik Osloer Straße e.V.	Mobile FreiwilligenAgentur Mitte	Schaffung eines mobilen Beratungsangebotes der Freiwilligenagentur, Gewinnung neuer Partnerorganisationen
23	Akademie für Ehrenamtlichkeit	Organisationsentwicklung MSO	Beratung von Migrantenselbstorganisationen und Ehrenamtsinitiativen zur Verstetigung der Organisationsstrukturen

#### Bezirk: Neukölln

Nr.	Trägerschaft	Titel	Stichworte zum Projektinhalt
1	Nena e.V.	Brückenangebot für Kinder, Jugendliche und Familien in Süd-Neukölln	Träger vernetzt Akteure der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit im Umfeld der Unterkunft und bindet Geflüchtete in bestehende Regelangebote ein
2	Al-Dar e.V.	Erweiterung des Angebots des Kinder- und Jugendzentrums Lessinghöhe	Unterstützung der überlasteten Regelstruktur; geflüchtete Jugendliche und alteingesessene Jugendliche mischen sich in der Einrichtung und nehmen gemeinsam an Angeboten teil
3	Kulturnetzwerk Neukölln e.V. / Young Arts Neukölln - Jugendkunstschule	Kunstworkshops in der Galerie am Körnerpark	Durchführung von 35 Workshops mit Willkommensklassen zu den Themen der Galerieausstellungen: 1. Frieden und Konfliktbewältigung 2. Licht, Energie und Nachhaltigkeit 3. Linie und Bewegung im Raum
4	KinderKünste Zentrum - Mit allen Sinnen lernen e. V.	Kreative Workshops	Kreative Workshops für Kinder der Notunterkunft Karl-Marx-Str. 95 im Alter zwischen 3 -10 Jahren

5	Helene-Nathan-Bibliothek	Digitale Leseförderung für geflüchtete Kinder	Beschaffung von Tablet-Koffer inkl. Software zur Leseförderung für geflüchtete Kinder
6	Interkulturelles Theaterzentrum Berlin e.V.	MANNOMANN	theaterpädagogische Workshops zur Gleichstellung der Geschlechter, Selbstbestimmung etc. in Flüchtlingsunterkünften und im Interkulturellen Theaterzentrum
7	IBBC e.V. und Vista gGmbH	Peer Projekt - Geflüchtete in der Suchthilfe	Geflüchtete werden zu Peers ausgebildet - geben Informationen zu Anlaufstellen / Hilfsmöglichkeiten im Suchtbereich und unterstützen bei der Wahrnehmung der Angebote in den Unterkünften; Kooperationsprojekt der Bezirke: Tempelhof-Schöneberg, Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln

### Bezirk: Pankow

Nr.	Trägerschaft	Titel	Stichworte zum Projektinhalt
1	Albatros gGmbH Stadtteilzentrum im Turm	Anlaufstelle für geflüchtete Menschen in Karow	Erschaffung einer Anlaufstelle, angegliedert an das Stadtteilzentrum in Karow. Organisation von Nachbarschaftsdialogen. Vernetzung der Flüchtlingsarbeit durch die Kooperation mit dem Arbeitskreis Karow.
2	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz	Schaffung einer regionalen Koordinationsstelle Integration im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz im Prenzlauer Berg	Schaffung einer regionalen Koordinationsstelle. Abstimmung und Vernetzung von bestehenden Angeboten für neu zugewanderten Nachbar*innen in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Bildung. Entwicklung und Begleitung nachhaltiger Formate zur Begegnung in der Nachbarschaft.
3	Frei-Zeit-Haus in Kooperation mit Trixiwies e.V.	Wege zu Integration, Wohnen und Arbeit in der Region Weißensee	Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte. Beratung und Angebote in Bereichen: Wohnen, Ausbildung, Arbeit. Vernetzung interkulturellen Angebote in Weißensee.

4	Zukunftswerkstatt Heinersdorf e.V.	Aufbau/ Erweiterung einer Anlaufstelle für Geflüchtete und Zuwanderer*innen in Heinersdorf	Aufbau einer Anlaufstelle für Geflüchtete und Zuwanderer*innen in Heinersdorf. Aktivierung von Kennenlernprogrammen. Aufbau eines ehrenamtlichen Netzwerkes.
5	Jugendamt Pankow in Kooperation mit Lebenswelt gGmbH, Stützrad gGmbH und Ostkreuz Jugendhilfe Nord gGmbH	Familienlotsen – Aufbau von Lots*innen mit Migrations- und/ oder Fluchterfahrung	Ausbildung von Überbringer*innen pädagogischer Informationen an geflüchtete Familien. Verbreitung der Unterstützungsangebote zu Themen wie Erziehung, Bildung, Kinderschutz, Gesundheit.
6	Jugendamt Pankow	Soziale Integration mit ergänzenden kulturellen Angeboten in der Jugendfreizeiteinrichtung Upsala	Soziale Integration mit ergänzenden kulturellen Angeboten - Erlernen der deutschen Sprache in Verbindung mit teilweise spielerischen kulturellen Angeboten, wie z.B. Tanzkurse, gemeinsames Musizieren, Theater etc.
7	Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH	Fair Play - bezirkliche Einbindung von Fußballmannschaften aus Jugendfreizeiteinrichtung, um gemeinsam in einer Freizeitfußballliga zu spielen	Integration in die Gesellschaft durch Begegnung und gemeinsame Sportaktivitäten.
8	Integrationsbeauftragte	Informationsmaterialien über Flucht und Migration in Pankow	Faktsheet: Flucht und Asyl in Pankow. Flyer zu den neuen Flüchtlingsunterkünften in Pankow. Flyer zu den Integrationswochen rund um das Thema Flucht und Asyl

9	i.A. Total Plural e.V. für „Bündnis-Kerngruppe“, bestehend aus sieben Migrant*innenselbstorganisationen aus Pankow	CITIZENKIDSZENTRUM - ein neuer Standort in Pankow, selbstverwalteter transkultureller Co-Working-Space mit Angeboten für Familien mit und ohne Flucht- und Migrationsgeschichte	Schaffung räumlicher Synergieeffekte und Erstellung eines gemeinsamen Programms mit Schnittstellenaufgaben.
10	Paula Panke e.V. in Kooperation mit der VHS Pankow	Sprachkurse für Frauen mit Kinderbetreuung	Organisation einer flexiblen Kinderbetreuung in der Einrichtung Paula Pankow für Mütter, die an den Deutschkursen in der benachbarten VHS teilnehmen.
11	Amt für Weiterbildung und Kultur / Stadtbibliothek	Aufbau eines neuen Bestands auf Grund der hohen Nachfrage: Erwerb von Wörterbüchern für Geflüchtete und Unterstützer*innen (Persisch, Arabisch, Kurdisch, Turkmenisch)	Erwerb von Wörterbüchern für Geflüchtete und Unterstützer*innen (Persisch, Arabisch, Kurdisch, Turkmenisch)
12	Amt für Weiterbildung und Kultur / Stadtbibliothek	Sprachkurse zum Selbstlernen der Deutschen Sprache	Erweiterung des neuen Bestandes auf Grund der hohen Nachfrage: Sprachkurse zum Selbstlernen der Deutschen Sprache.
13	Amt für Weiterbildung und Kultur / Stadtbibliothek	Erwerb eines Medienkoffers	Erwerb eines Medienkoffers der Firma Apple (mit 16 iPads) und Erwerb der Lizenzen für die Apps zur Nutzung von Sprach- und Leseförderveranstaltungen mit Kindern aus Willkommensklassen

Bezirk: Reinickendorf			
Nr.	Trägerschaft	Titel	Stichworte zum Projektinhalt
1	Büro des Integrationsbeauftragten/BA Reinickendorf in Kooperation mit dem Atelier CAMARGO KLASSEN	Lichtergalerie/ Lichtbaum	Der Lichtbaum entsteht aus vielen Laternenkörpern, die in Workshops von geflüchteten und einheimischen Schüler*innen gemeinsam gestaltet werden. Die Lampen werden zu einem großen Lichtbaum gestaltet und an einem zentralen Ort in Reinickendorf im Dezember aufgebaut: Als Symbol für die Adventszeit, aber auch für das auferstehende Licht nach der Wintersonnenwende. Gemeinsam ist es ein Zeichen der menschlichen Verbundenheit, jenseits aller Herkünfte und Glauben.
2	Bezirksamt Reinickendorf in Kooperation mit Aufbruch Neukölln (Know-How-Kooperationspartner)	Männer-Gesprächs-Gruppe	Männliche Geflüchtete (Jugendliche und Erwachsene) kommen in den vielfältigen Angeboten meist etwas kurz. In Kooperation mit einem erfahrenen, interkulturellen und mehrsprachigen Träger soll eine Männer-Gesprächs-Gruppe aufgebaut werden. Die Themen der Runden richten sich nach den Bedürfnissen und Belangen der Männer (Bsp. unterschiedliche Rollenbilder, Erziehungsmethoden, Arbeitsmarktbedingungen, Religion und Gesellschaft) unter erfahrener, kultursensibler Gesprächsanleitung auf Augenhöhe.
3	BA/IntMig	Ehrenamtskoordination	Besetzung einer Stelle Ehrenamtskoordination (14 Stunden/Woche) zur Koordinierung und Verstetigung von ehrenamtlichem Engagement in der Flüchtlingshilfe und darüberhinaus im Bezirk Reinickendorf.
4	IntMig, Kirschendieb, Perlensucher und weitere Träger	Ausstellung Heimat-Los	Übersetzung der bereits vorhandenen Stehlen der Ausstellung ins Englische (2016) und einer weiteren Sprache, bsp. Arabisch, (2017) sowie Begleitung der Ausstellung an unterschiedliche Orte im Bezirk (und auch stadtweit) mit verschiedenen Informationsformaten (wie Vortragsabende, Workshops für Nachbarschaft, Schulen, etc. mit Expert*innen (Bsp. Migrantenselbstorganisationen, geflüchtete Autoren, etc.), Diskussionsrunden, Filme/Dokus...) für Bürger*innen, Nachbarschaft, Interessierte.

5	IntMig, Netzwerk/Verein "Willkommen in Reinickendorf"	Begegnungsfest	Das Begegnungsfest findet seit 2013 einmal jährlich auf dem Gelände der ehem. Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik statt, auf dem momentan 906 und in Zukunft über 1.500 geflüchtete Menschen leben bzw. leben werden. Das Begegnungsfest ist für alle Neu- und Alt-Reinickendorfer*nnen offen, es präsentieren sich ganz unterschiedliche Akteure wie Träger, Sportvereine, Schulen, Kitas, Kirchen, Initiativen und bieten Aktionen, Aktivitäten, Informationen, etc. zum Thema Flucht, Migration, Ankommen in Reinickendorf, Beteiligungsmöglichkeiten für alle Interessierten an.
6	Bezirksamt Reinickendorf in Kooperation mit Tanzkünstler*innen aus Berlin	BreakingCrew Reinickendorf	Im Projekt soll eine Breakdance-Gruppe von ca. 15 Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren mit und ohne Fluchthintergrund aufgebaut werden. Neben einem regelmäßigen Training sollen auch Ausflüge zu regionalen und überregionalen Breakdance-Events (Berlin und z.B. Magdeburg, Potsdam oder Leipzig) stattfinden. Darüber hinaus sind Auftritte bei Stadtteilstesten o.ä. geplant (z.B. im Rahmen von Weihnachtsfeiern oder Sommerfesten).
7	IntMig, BA Reinickendorf	InfoPoint-Koordination	Besetzung einer Stelle InfoPoint-Koordination (14 Stunden/Woche) zur Koordinierung und Verstärkung der in Reinickendorfer Unterkünften etablierten InfoPoints. Die Stelle soll einerseits die bereits stattfindenden Tätigkeiten unterstützen (Koordinierung InfoPoints ehem. KaBoN-Gelände und Scharnweberstr.), sondern andererseits eine Verstärkung der bereits bestehenden Strukturen voranbringen (Bsp. Weiterbildung Ehrenämter als Multiplikatoren an den InfoPoint zur Beratung von Geflüchteten) als auch eine Ausweitung der Angebote der bestehenden AG Wohnen erreichen (Bsp. Akquise von Wohnungsangeboten, Vermittlung und Begleitung des Kennenlernens potentieller Mieter und Vermieter, etc.)



8	IntMig, BA Reinickendorf	ServicePoint- Koordination	Besetzung einer Stelle Koordination Service-Point. Analog zu den InfoPoints sollen in den Unterkünften (Bsp. auch an den InfoPoint-Standorten) sogenannte Service-Points eingerichtet werden, die offen sind für interessierte Bürger*innen, für Sachspenden-Abgaben, für Anregungen und Beschwerden aus der Nachbarschaft. Neben der beratenden Funktion, sind auch konzeptionelle Bereiche in der Stelle angedacht (Bsp. Drittmittelakquise; Projektmitentwicklung wie Plakataktion "Danke Berlin").
9	VHS Mitte	Zentrale Koordinationsstelle für DAZ Kurse für Flüchtlinge der VHS Reinickendorf (in Mitte angesiedelt)	s. Titel
10	Bezirksamt Reinickendorf Abteilung Bauen, Bildung und Kultur	Einrichtung von "Willkommensregalen" an allen Reinickendorfer Bibliotheksstandorten	Ausbau des Medienangebots zum Erwerb der deutschen Sprache und Kennenlernen der Kulturen sowie Unterstützung der Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt und in die Gesellschaft durch Verstehen und Erlernen von Strukturen, Teilhabe an kulturellen Angeboten und Eigeninitiativen. Dieser Medienbereich soll durch die „Willkommensregale“ größere Sichtbarkeit erlangen und der Bestand mit aktuellen Medien ausgebaut werden. Die „Willkommensregale“ sollen hierbei als „Ankerpunkte“ dienen, etwa bei Bibliotheksführungen der Willkommensklassen und Integrationskursen. Doch auch hier lebende Menschen können und sollen Medien nutzen, um die Herkunftsländer der geflüchteten Menschen besser kennenzulernen.
11	Bezirksamt Reinickendorf Abteilung Bauen, Bildung und Kultur	Projekt "Musik für Willkommenskinder"	Erstes gegenseitiges Kennenlernen; Erkundung von Voraussetzungen und Möglichkeiten

12	Bezirksamt Reinickendorf Abteilung Bauen, Bildung und Kultur	Museumsprojekt Heimat	Schaffung eines Projektraumes in dem geflüchtete Künstler arbeiten und diese Arbeiten in kleinen Ausstellungen zeigen können - der Projektraum soll auch als Treffpunkt für geflüchtete Künstler fungieren - gemeinsame Durchführung von Workshops, Lesungen, Vernissagen, kleinen Konzerten
13	Bezirksamt Reinickendorf Abteilung Bauen, Bildung und Kultur	Kursangebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche	z. B. Theaterkurse, Textilwerkstatt, etc.; Klassenprojekte für Willkommensklassen (z.B. Europäische Kunstgeschichte, Hörspiel, Bildhauerei)
14	Freier Träger Lebenswelt, Schulamt	Einrichtung von Beratungszirkeln, bestehend aus geflüchteten Jugendlichen bzw. Eltern und Menschen mit Migrationshintergrund	Unterstützung von Eltern und deren Kindern bei Elternabenden, Ausflügen, in der Klasse etc., Unterstützung von Lehrer*innen in Willkommensklassen
15	Grünflächenamt	Berufsorientierendes Praktikum	Kennenlernen von gärtnerischen Arbeiten wie Schneiden von Hecken und Sträuchern, Beton- und Wegearbeiten, Sandaustausch auf Spielplätzen und Mäharbeiten
16	Kiezküchen Gmbh in Kooperation mit der bezirklichen Jugendfreizeiteinrich- tung (JFE) Centre Talma	"Zukunft" für (unbegleitete) minderjährige geflüchtete Menschen	Integration von Jugendlichen mit Fluchterfahrung, Spracherwerb (B1), Entwicklung einer Berufsperspektive, Berufliche Qualifizierung, Vernetzung und soziale Integration im Kiez. Das Projekt richtet sich an minderjährige (unbegleitete) geflüchtete Menschen mit geringer oder keiner Schulbildung. Das Besondere des Projektes ist die Verknüpfung von Jugendhilfe, offener Jugendarbeit mit Berufsorientierung und Sprachförderung sowie der eingebetteten und auch nachfolgenden Kooperation mit lokalen Unternehmen.

17	Gangway e.V.	"Nachbarschafts- begegnungen" im Sozialraum	Bedarfsorientierter Einsatz in der Nachbarschaft von Unterküften, Altersübergreifende Projekte, Partizipation. Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung begegnen Nachbarn, lernen sich kennen und entwickeln gemeinsame Projekte. Die Straßensozialarbeit findet aufsuchend statt und bietet eine gute Schnittstelle in verschiedenen öffentlichen Räumen. So wird die Teilhabe an gesellschaftlichen Ressourcen aller Kinder und Jugendlicher geschaffen. □
18	Ev. Segenskirchen- gemeinde; Auguste-Viktoria- Allee 14, Ecke Hechelstraße; 13403 Berlin	"Ankommen mit Kindern"	Niedrigschwelliges Angebot für Familien mit Fluchhintergrund mit kleinen Kindern sowie Anwohner*innen im Bezirk. Eltern-Kind-Gruppe, Netzwerkarbeit, Beratung und Begegnung stehen hier im Vordergrund. Begegnungsräume werden geschaffen und die Elternkompetenz gestärkt.
19	Lebenswelt gGmbH; LAIV Jugendcafé; 13403 Berlin in Kooperation mit SELAM Berlin	"LAIV ist Life für Alle"	Integration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung in den Sozialraum. Kennenlernen der Strukturen und Nachbarschaftsbegegnungen finden im Rahmen der offenen Kinder und Jugendarbeit statt. Die kulturelle Jugendarbeit im AVA-Kiez wird gestärkt und ausgebaut. Elternberatung, auch für die Nachbarschaft findet statt. Themen-Workshops, Partizipation und Selbstorganisation der Besucher*innen wird gefördert, Konfliktmanagement und Gewaltprävention wird vermittelt.
20	BAUFACHFRAU Berlin e.V., Gleichstellungs- beauftragte	Gemeinsam als Frauen	Gemeinsame Projekte von Neu-Reinickendorf*innen und Alt-Reinickendorfer*innen im Frauenraum in einer großen Unterkunft sowie an weiteren Standorten im Bezirk. Durch die gemeinsamen Projekte, beispielsweise Koch-, Handwerk-, PC-, Tanz- und Gesangsprojekte, werden Begegnungsmöglichkeiten geschaffen, in denen sich die Frauen kennenlernen und in einem geschützten Raum spezifische Frauenthemen ansprechen können.

21	Flotte Lotte Zentrum für Frauen, Gleichstellungsbeau ftragte	Brückenbauerin - Begegnung und Teilhabe	Im Projekt sollen v.a. geflüchtete Frauen im Spracherwerb und im Ankommen in ihrerem neuen Zuhause gefördert und gestärkt werden. 1) Durch gezielte Sprachkurse mit Kinderbetreuung für Mütter; 2) durch ein wöchentliches Begegnungsfrühstück mit den Sprachkursteilnehmerinnen, anderen interessierten Frauen mit Zuwanderungsgeschichte und bereits länger hier lebenden Frauen; 3) Ergänzung des Begegnungsfrühstück durch Umgebungserkundungen und Ausflüge in den Bezirk
----	---	---	--

**Bezirk: Spandau**

Nr.	Trägerschaft	Titel	Stichworte zum Projektinhalt
1	Künstlerkollektiv Migrantas	Öffentlichkeits- kampagne für das "Spandauer Netzwerk gegen häusliche Gewalt	Öffentlichkeit schaffen, Sensibilisierung für das Thema, Mitarbeit der Frauen in den Workshops, direkt und indirekt betroffenen Frauen über den Kunstworkshop mit geschulten Fachkräften zusammenzubringen, Erstellung einer Öffentlichkeitskampagne für das Netzwerk
2	kiezküchen gGmbH	Kiezküchen	Erstintegration in Schule und Beruf zwecks Übergang in BQL-Klasse oder Berufsvorbereitungsmaßnahme . Jugendliche mit Fluchterfahrung mit geringer oder keiner Schulbildung und sehr geringem Sprachniveau bzw. unbegleitete und /oder minderjährige Flüchtlinge

**Bezirk: Steglitz-Zehlendorf**

Nr.	Trägerschaft	Titel	Stichworte zum Projektinhalt
1	Stadtteilzentren	Berlin-Talent-Clash: Integratives Kulturprojekt	Erarbeitung einer Show. 50 Kinder und Jugendliche (darunter ca 30% geflüchtete Jugendliche). Mit diesem Projekt soll eine positive öffentliche Wahrnehmung der Ressourcen und des Potenzials von Geflüchteten geschaffen werden.

2	Stadtteilzentren	Qualifizierung von Geflüchteten mit A2 und B1 zu Sprachmittler*innen und Lots*innen	Sprachliche Qualifizierung von Geflüchteten zu den Themen: Wohnen, Arbeit, Bildung und Gesundheit.
3	Stadtteilzentren	Begegnung, Dialog & gelebte Nachbarschaft	Ermöglichung von Kontakt, Begegnung und Dialog, Etablierung einer gelebten Nachbarschaft.
4	Stadtteilzentren	Sozialpädagogische Begleitung & Unterstützung in den Nachbarschaftshäuser	Initiierung von gemeinsamen niederschweligen Aktivitäten und Veranstaltungen, um Unsicherheiten, Ängste und Vorurteile der Bürger*innen abzubauen.
5	Stadtteilzentren	Kontaktstelle Integration Steglitz-Zehlendorf	Individuelle Beratung und Begleitung von Flüchtlingen in den Bereichen: Wohnen, Arbeiten, Bildung und Gesundheit.
6	Busstop e.V.	Soziales kreatives Kompetenztraining	Kinder aus Flüchtlingsunterkünften und Kinder aus dem sozialen Umfeld sollen sich durch kreatives Gestalten und andere künstlerische Aktivitäten kennenlernen, Gemeinsamkeiten erkennen und Vertrauen zueinander aufbauen. Dies wirkt sich positiv auf die Schule und das soziale Umfeld aus.
7	Busstop e.V.	Qualifizierung zum zertifizierten, lokalen Integrationsbeauftragten in der Region Süd-Ost, Lichtenfelde Süd	Heranbildung eines kiezspezifisch akzeptierten Integrationsteams bestehend aus 15 jungen Heranwachsenden und Erwachsenen deutscher und nicht deutscher Herkunft.
8	Amt für Weiterbildung und Kultur & Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf	Musik kennt keine Grenzen	Musik mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen, Stärkung des Sozialverhaltens, Unterstützung der Sprachfähigkeiten, Förderung von Talenten.

9	Interkulturelle Initiative e.V. (I.I. e.V.)	Integration gewaltbetroffener Migrantinnen und geflüchteter Frauen und ihrer Kinder aus den Projekten der I.I.e.V.	Aufbau von Kooperationsstrukturen zu Behörden, Institutionen und freien Trägern im Interesse der betroffenen Frauen.
10	Berliner VHS	Zentrale Koordinationsstelle für DAZ	Anteilige Finanzierung der gesamtberliner Koordinierungsstelle.
11	VHS S-Z	Kursleiterqualifikation	Qualifizierung der Kursleiter*innen, um den besonderen Anforderungen in den Flüchtlingskursen gerecht zu werden und Qualitätssicherung der vom BAMF finanzierten Integrationskurse und von der SenAIF finanzierten Flüchtlingskurse.
12	VHS S-Z	Teilnehmerentgelte für Flüchtlinge	Integration durch Teilhabe an kultureller und gesundheitlicher Bildung
13	DRK	Projektförderantrag der DRK "DiverCity"	Gemeinsame Erstellung einer Zeitung von Geflüchteten und einheimischen Bürger*innen für Geflüchtete und Nachbarn. Die gemeinsame Gestaltung der Zeitung dient der Verständigung von Geflüchteten mit ihren Nachbarn. Aufbau sprachlicher Kompetenzen der Geflüchteten. Über die Kontaktherstellung zu anderen Zeitungen kann die Chance für eine berufliche Integration in diesem Bereich erhöht werden.
14	ASB Nothilfe Berlin gGmbH	Unterstützung zur Jobvermittlung von geflüchteten Menschen in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) Hohentwielsteig und anderer Unterkünfte	Unterstützung der Jobvermittlung durch Erstellen der beruflichen Profile der Geflüchteten und erste Kontaktvermittlung zwischen Geflüchteten und Unternehmern über ehrenamtliche Netzwerke und über den Arbeitgeber-Service "Asyl" der Bundesagentur für Arbeit.

15	Jugend	Rechtliche Vertretung für 250 UMF	Sicherstellung und Finanzierung für 250 Vereinsvormundschaften
16	Xenion	Gesprächskreise "Sprechen tut gut!"	Stärkung der Ressourcen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, Vermeidung einer Reaktualisierung von Traumata, Aktivierung von Selbstheilungskräften
17	Zephir e.V.	Rund ums Rad	Flüchtlingskinder erlangen Kenntnisse über die aktuellen Regeln zur Verkehrssicherheit und lernen ihre Fahrräder selbst zu reparieren. Dies fördert das soziale Verhalten in der Gruppe und das Selbstvertrauen der Kinder.

### Bezirk: Tempelhof-Schöneberg

Nr.	Trägerschaft	Titel	Stichworte zum Projektinhalt
1	GFBM	"Geflüchtete in Arbeit"	Im Zuge des Projekts sollen Geflüchtete einen Ausbildungsplatz bzw. Beschäftigung in einem lokalen Unternehmen im Bezirk erhalten; während des Projektes sollen ihnen sog. "Kümmerer" zur Seite stehen und die pädagogische und sprachliche Betreuung übernehmen. Geflüchtete werden durch die Aufnahme einer Ausbildung nachhaltig und erfolgreich in die Gesellschaft integriert und haben einen bleibenden Nutzen. Maßnahme verbessert die Begegnung zwischen der einheimischen Bevölkerung und den Geflüchteten.
2	Erziehungs- und Familienberatung	Familienberatung in hoch belasteten Familiensystemen in den Notunterkünften des Bezirkes	Nachhaltiges Einbinden in unterstützende Beratungsangebote und Heranführen an psychologische und psychiatrische Hilfen nach zwei Jahren als Angebotserweiterung andauernde Übernahme im Rahmen von Produktbudgets

3	Museen Tempelhof-Schöneberg	Raus in die Stadt - rein ins Leben! Sprachbewusste Lernangebote drinnen und draußen, verknüpft mit künstlerisch-ästhetischen Erfahrungen für Kinder der Erstaufnahmeeinrichtung Flughafen Tempelhof und gemeinsame Erkundungstouren mit einheimischen Kindern; öffentliche Präsentation der "Partnerarbeiten" im Jugend Museum	Sprachvermittlung, der Erwerb von Wissen, sozialen Kompetenzen und Lebensorientierung werden hier in unmittelbarem Zusammenhang gesehen und entsprechen dem im Jugend Museum üblichen empowernden und partizipativen Ansatzes, mit dem die Persönlichkeitsentwicklung und Eigenverantwortung gestärkt werden sollen.
4	Gesundheitsamt	"Familienhebammen" Ausbau der Betreuung von Geflüchteten durch Familienhebammen und Sprachmittlung zu Frauengesundheit	1) Es handelt sich um eine Maßnahme nach Nr. 3.6, 6.6 des Masterplans; 2) Maßnahme hat einen bleibenden Nutzen für die Frauen und Kinder; 3) Maßnahme richtet sich vorrangig an die Zielgruppe, wirkt sich aber auch positiv auf die Integration in die einheimische Bevölkerung aus 4) durch die Maßnahme können hohe Folgekosten im medizinischen und psychiatrischen Bereich vermieden werden



5	Jugend	Niedrigschwellige Kommunikation von Bildungs- und Beschäftigungsangeboten die von Jobcenter, Agentur für Arbeit und Jugendhilfe über die Jugendberufsagentur (JBA) erreichbar sind, zu informieren	Junge Menschen mit Fluchterfahrungen gemeinsam mit ansässigen in Beruf und Ausbildung verankern
---	--------	--	---

**Bezirk: Treptow-Köpenick**

Nr.	Trägerschaft	Titel	Stichworte zum Projektinhalt
1	Träger der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer*innen, abw gGmbH	Mentoring-Coaching-Projekt zur Förderung Arbeitsmarktintegration (Erwachsene)	Beratungsangebot Vermittlung in Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisse Entwicklung und Koordination eines Computerkurses zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt erste Kontakte zu potentiellen Arbeitgeber*innen.
2	Träger des Jugendmigrationsdienstes, Diakoniewerk Simeon	Mentoring-Coaching-Projekt zur Förderung Arbeitsmarktintegration (Jugendliche)	Jugendliche und junge Erwachsene werden individuell an die verschiedenen Qualifizierungsangebote und Arbeitsmöglichkeiten herangeführt Umfassende Beratung für langfristig gesellschaftliche Partizipation und Teilhabe der Geflüchteten
3	offensiv`91 e.V.	Integration in den Wohnungsmarkt	Unterstützung bei der Suche und Vermittlung von Wohnraum; Anlauf- und Kontaktstelle für potentielle Vermieter*innen
4	Berliner Zentrum Selbstbestimmt Leben e.V (BZSL)	Aufsuchende Beratung von geflüchteten Menschen mit Behinderungen	Beratung zu Hilfs- und Pflegemitteln, zu medizinischer und pflegerischer Versorgung, zu Fragen des Sozialrechts (soweit anwendbar) bis hin zum Schwerbehindertenrecht und Nachteilsausgleichen, Unterstützung von Selbsthilfeaktivitäten und Mobilisierung

5	MSBW e.V.	Gesundheitliche Versorgung besonders schutzbedürftiger Personen	Frühe Hilfen Weiterführung einer Elter-Kind-Gruppe für geflüchtete Familien im Raum Köpenick
6	MSBW e.V.	Gesundheitliche Versorgung besonders schutzbedürftiger Personen	Frühe Hilfen Fortführung der Sprechstunde der Familienhebamme in zwei Unterkünften für Geflüchtete
7	offensiv`91 e.V.	Gesundheitliche Versorgung besonders schutzbedürftiger Personen	Frühe Hilfen Installierung eines niedrigschwelligen Elter-Kind-Projektes im Raum Altglienicke
8	Werkstatt für Bildung und Begegnung in Berlin e.V.	Sport auf dem Jugendschiff ReMiLi	Schaffung regelmäßiger Trainingszeiten unter fachlicher Anleitung und Begleitung Schaffung von regelmäßigen Gruppenangeboten im Sportbereich, dabei mindestens vier Wochenstunden Training für Mädchen Ausbildung von mindestens zwei Multiplikator*innen zum Trainer für das Sportangebot aus dem Kreis der Geflüchteten Einbeziehung der Zielgruppe in die weiteren Angebote des ReMiLis Punktueller niedrigschwellige Beratungen in den Bereichen Asylrecht/Aufenthaltsstatus, Sprachkurse, Bildung, Ausbildung und Arbeit, Soziales und Gesundheit Information über sozialräumliche Strukturen und Angebote
9	FiPP e. V.	Willkommen in Altglienicke	Zugang zu Offenen Angeboten im Ortsteil für Kinder und Jugendliche mit Fluchtbiographien ermöglichen Förderung der Vernetzung von Akteuren vor Ort, - Aktivierung von Ehrenamtlichen fördern

10	GrenzKultur gGmbH	Interkulturelles Sport- und KulturZentrum Altglienicke sowie Zirkuskurs mit Kindern und Jugendlichen „Willkommen im Zirkus!“	Offenes Angebot: Willkommenheißen geflüchteter Kinder und Begegnung mit Ansässigen Integrative Trainingsgruppen "Charivari": Heranführung neuer Kinder an den Kinder- und Jugendzirkus, soziales Lernen Förderung von Ehrenamt: Aktivierung von Eltern und Nachbar*innen, Stärkung von Eigeninitiativen und Unterstützung für Hilfsbedürftige Soziale Beratung und Begleitung: individuelle Unterstützung, Vermittlung in reguläre Hilfsangebote Qualifizierung: Einstieg in Ausbildung und Arbeit Kiezveranstaltungen: Treffpunkt für alle, Begegnung und kultureller Austausch, integrativer Zirkuskurs für Kinder und Jugendlichen aus der Notunterkunft in der Rudower Straße und im Schwalbenweg im Bezirk Treptow-Köpenick
11	GrenzKultur gGmbH	Lebendiges Kultur- und Nachbarschaftszentrum auf dem Gelände von Cabuwazi und Waslala, Zirkuspädagogischer Bewegungskurs	Veranstaltungspläne in Abstimmung mit dem Bürgerhaus Altglienicke, dem Kinderhof Waslala und Cabuwazi Altglienicke entwickeln Integration durch musikalische, sportliche und zirzensische Angebote, Verständigung durch Musik und Bewegung; Zirkuspädagogik Angebote von Sprachcafés, Tandems, Lernen in Gruppen für Geflüchtete und Anwohner_innen Gemeinsame handwerkliche Projekte auf den Weg bringen
12	BA Treptow-Köpenick, FB Bibliotheken	Bibliotheken / Kultureinrichtungen / Spracherwerb	Leseförderung für Kinder und Erwachsene Spracherwerb für Kinder und Erwachsene Klassensätze und Themenkisten, mobile Angebote und Lizenzen Auf- und Ausbau der Infrastruktur, hier auch mobile Geräte zur Leseförderung

13	BA Treptow-Köpenick, FB Volkshochschule	Unterricht Deutsch als Zweitsprache für Schüler*innen der Willkommensklassen an Schulen im Bezirk Treptow-Köpenick	Alphabetisierungsunterricht für schulpflichtige Geflüchtete und Migrant*innen, die ggf. noch keinen Unterricht erhalten konnten Schüler*innen mit Bedarf an Deutsch-Unterstützung
14	BA Treptow-Köpenick, FB Musikschule	MUSIK IST EINE SPRACHE	Sprachförderung durch Musik und Bewegung Integration und kultureller Austausch
15	BA Treptow-Köpenick, FB Musikschule	Chor-Tandem Interkultureller Chor	kultureller Austausch, Begegnung Langfristige Arbeit mit dem Ziel einer Opern oder Musicalaufführung/ Empfehlung zur Weiterentwicklung
16	BA Treptow-Köpenick, FB Musikschule	Fit für die Schule	Förderung des Sprachkompetenz Integration in die bestehenden Kultur- und Bildungseinrichtungen Kontaktpflege und Interkultureller Austausch mit Gleichaltrigen
17	Schule am Ginkobaum	Gefühle gehören zum Leben	Förderung sozialer Kompetenzen; Kinder aus regulären- und aus Willkommensklassen zusammenbringen
18	Schmöckwitzer Insel-Schule	„ Musik mit Ukulele“ und „ Mit Kauderwelsch über Sprachgrenzen“	Musikprojekt: Ukuleleklasse Sprachprojekt: Beginn der Lesepatenschaften
19	Melli-Beese-Schule	Sprachförderung von Willkommenskindern	Etablierung von Maßnahmen zur Sprachförderung Spürbare Entlastung der Lehrkräfte in den Willkommens- und Regelklassen Einrichtung eines Lesezimmers bis Feb. 2017 Erstellung eines Sprachförderkonzepts für Flüchtlingskinder
20	Anne-Frank-Schule	Umbau Hausmeisterwohnung zur Schaffung von Klassen- bzw. Lerngruppenräumen für die DaF-Klassen	Schaffung von Raum für Lerngruppen und Sprachförderung

21	Alexander-von-Humboldt-Schule	Darstellendes Spiel	Gemeinsame Erarbeitung eines Theaterstücks zum Thema Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit in deutscher Sprache
22	Schule am Berg	Trauma Bewältigung und Verbesserung der sprachlichen Bildung zusammen mit einer Tanzpädagogin	Spielerischen Zugang zu Deutsch als Zweitsprache schaffen, Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit, Verfeinerung der phonetischen Sensibilität, Förderung der Feinmotorik , Stärkung des Selbstwertgefühls, Erweiterung des Wortschatzes

### Legende

BA Bezirksamt  
 FB Fachbereich  
 VHS Volkshochschule  
 DAZ Deutsch als Zweitsprache

NU/  
 NUK Notunterkunft  
 GU Gemeinschaftsunterkunft

ISS Integrierte Sekundarstufe